

Albanien / Fushë-Arrëz

- Albanien ist mit einer Fläche von 28.748 km² und 3,2 Mio. Einwohnern (Stand 2011) das ärmste Land Europas. Albanien ist seit 1990 demokratische Republik jedoch ohne wirklich funktionierenden Staat. Der Altersdurchschnitt der Bevölkerung beträgt circa 31 Jahre.

Albanien ist aktuell ein Land im Aufbau mit vielen Problemen: ein katastrophales Gesundheitswesen und mangelhafte Infrastruktur machen den Menschen das Leben schwer. Viele wandern aus den Bergen in die großen Städte ab. Dort gibt es vor allem Korruption, Stromabschaltungen, Müllberge und Umweltverschmutzung im großen Stil.



Fushë-Arrëz hat 4.600 Einwohner. Aktuell werden die Einwohner der Bergregion von Bruder Andreas Waltermann, sowie von Sr. Gratias und Sr. Bernadette mit drei großen Projekten unterstützt.

①) Finanzielle Patenschaften

- Finanzielle Unterstützung ist hauptsächlich für die Senioren nötig. Im Gegensatz zu Deutschland erhalten die Senioren eine sehr geringe Rente. Sie sind auf die finanzielle Unterstützung ihrer Familien angewiesen. Da aber die jungen Leute aus den Bergdörfern in die Stadt ziehen, fehlt es den alten Menschen oft an den grundlegenden Dingen.



➤ So können Sie helfen:



Bruder Andreas organisiert die Verteilung der Hilfsgüter

Nur **20 EUR** im Monat reichen, um neben den Renteneinkünften den gesamten Lebensunterhalt bestreiten zu können.

Spenden erfolgen direkt an die Wanderdorfer Malteser, die die Gelder an Br. Andreas in Fushë-Arrëz weiterleiten. Br. Andreas besorgt dann vor Ort Lebensmittel und Hilfsgüter und verteilt sie an die Senioren.

Ein Kontakt und Austausch zwischen dem Spender und dem Senioren ist möglich.

②) Unterstützung bei der Erstellung von Häusern im Rohbau

- Spendengelder werden auch benötigt, um Häuser im Rohbau für bedürftige Familien zu erstellen. Die Gelder werden von Br. Andreas verwaltet und ebenso kontrolliert er den Bau und den Ausbau des Hauses. Die Familien müssen eigenständig ihr Haus ausbauen.



In diesem Container lebte eine Familie mit vier Kindern, bis sie mit Hilfe der Malteser ein neues Haus bauen konnten.



3. Das Schweineprojekt

- Damit Familien sich eigenständig um ihren Lebensunterhalt kümmern können, wurde das Schweineprojekt ins Leben gerufen.

Eine Familie bekommt 3 bis 5 Ferkel und zusätzlich pro Schwein zwei Sack Getreideschrot. Die Ferkel bleiben bei der Familie bis sie mehr als 50 Kilo wiegen; dann können sie verkauft werden.

20 % des Erlöses muss an Br. Andreas zurückgezahlt werden, damit er im nächsten Jahr davon wieder neue Schweine für weitere Familien kaufen kann. Den Rest des Geldes kann die Familie behalten.



Die beiden deutschen Franziskanerinnen Sr. Bernadette und Sr. Gratias leben und wirken seit 18 Jahren in Fushë-Arrëz.



Erfolgsgarantie

Die Nachhaltigkeit dieser Projekte wird durch Br. Andreas ständig überprüft. Die Warendorfer Malteser werden künftig einmal im Jahr einen Hilfstransport nach Albanien durchführen und ebenfalls die Nachhaltigkeit der Projekte prüfen. Weiterhin stehen sie im ständigen Kontakt mit Br. Andreas.

➤ Impressum

Malteser Hilfsdienst e.V.

Gartenstraße 27
48231 Warendorf
☎ 02581 7677
☎ 02581 7697

✉ info@malteser-warendorf.de

Ihr Ansprechpartner bei uns:
Dirk Ohlmeyer
Auslandsbeauftragter

Redaktion

Ruth Nünning
Bankverbindung
DKM Münster
BLZ 400 602 65
Konto 14 87 87 700
Satz und Layout
Michaela Köster

➤ Auslandshilfe Albanien

